

# ISK

## Schriftenreihe „Öffentliches Leben“

Neue Folge

**1. Leonard Nelson: „Demokratie und Führerschaft.“** Zweite, um vier Anhänge erweiterte Auflage.

Aus dem Inhalt: „Die Demokratie ist nicht die große Arena, aus der der Tüchtigste als Sieger hervorgeht. Sie ist die Narrenbühne, auf der der pfiffigste oder bestbezahlte Schwätzer dem vornehmen und nur auf seine gute Sache bauenden Charakter den Rang abläuft.“

In umfangreichen Anhängen zu dem Text der ersten Auflage setzt sich der Verfasser auseinander u. a. mit MAX ADLER, BUCHARIN, R. GOLDSCHIED, R. HILFERDING, JOOS, KALININ, J. KALISKI, H. KELSEN, T. MASARYK, F. NITTI, FRANZ OPPENHEIMER, P. PAINLEVÉ, G. RADBRUCH, K. RENNER, P. ROHRBACH, HEINRICH SCHULZ, ANNA SIEMSEN, H. SIMONS, STALIN, der russischen Kommunistischen Partei, der deutschen sozialdemokratischen und bürgerlich-demokratischen Presse.

**2. Erich Graue: „Notwendigkeitsaberglaube oder Klassenkampf?“**

Aus dem Inhalt: „Der sozialistische Kulturkampf soll nicht nur dem Aberglauben an die Dreieinigkeit er soll auch dem Aberglauben an die historische Notwendigkeit gelten.“

**3. Henri Barbusse: „Die Henker.“** Einzig berechtigte Übersetzung von Heinrich Nelson.

Ein Bericht aus der „europäischen Hölle“. Barbusse schildert das Wüten des weißen Terrors auf dem Balkan. Denen, die fragen: „Ist es wahr?“ muß man antworten: „Die Wahrheit ist noch schlimmer!“

**4. Minna Specht: „Jakob Friedrich Fries, der Begründer unserer politischen Weltansicht.“**

Die Rede zeigt die Bedeutung der Friesschen Lehre für das um sein Recht kämpfende Proletariat.

**5. Leonard Nelson: „Die bessere Sicherheit.“**

Die Schrift enthält bei aller Kürze eine gründliche und dabei leichtverständliche Prüfung der marxistischen Begründung des Klassenkampfes und zeigt, daß der Klassenkampf weder vom Standpunkt der Ökonomie noch von dem der Dialektik aus sich stichhaltig begründen läßt, sondern allein vom Standpunkt des Rechts.

Die angezeigten Schriften können durch jede Buchhandlung bezogen werden oder unmittelbar vom Verlag:

**ÖFFENTLICHES LEBEN, STUTTGART, Eberhardstraße 10**